Universitäts- und Hochschulnachrichten.

+ Behufs Erlangung der juristischen Doktorwürde hat der stud. Torajiro Kambe aus Kanbara in Japan seine Inauguraldissertation „Die offene Handelsgesellschaft nach japanischem Rechte" eingereicht, die er am Freitag, den 13. Juni, mittags 12 Uhr in der Aula der hiesigen Universität öffentlich vertheidigen wird.

— Der außerordentliche Professor für Chemie Dr. phil. Anton Geddige, der seit 1878 an der Universität Leipzig wirkt, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

— An den Hygienischen Instituten in Berlin ist der Kustos Privatdozent Dr. Fickert zum Abtheilungsvorsteher und der Assistent Privatdozent Dr. Wolpert zum Oberassistenten ernannt worden.

— Der Professor der Chemie an der Universität Greifswald, Dr. Hugo Schwanert, tritt mit dem Ende dieses Halbjahres in den Ruhestand.

— Bei der Wiener Universität wird eine dritte chirurgische Klinik errichtet. Es wird dazu die erste chirurgische Abtheilung des allgemeinen Krankenhauses erweitert. An die Spitze der neuen chirurgischen Klinik soll Professor v. Hochenegg treten.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Die Ausgrabungen der Oesterreicher in Ephoses werden in kurzem wieder aufgenommen werden. Wie im vergangenen Jahre, so soll auch in diesem Jahre in dem Hafenviertel der hellenistischen Stadt, und zwar auf dem großen Grundstück, welches Hofrath Prof. O. Benndorf vor einigen Jahren für die Aufdeckungsarbeiten angekauft hatte, gegraben werden. Dr. Heberdey, der die Ausgrabungen leiten soll, wird etwa hundert Arbeiter zu beschäftigen haben. Die Untersuchungen am großen Theater der hellenistischen Zeit, einem Bau, der in der Römerzeit große Umwandlungen erfahren hat, sind nahezu abgeschlossen und werden demnächst in einer Sonderveröffentlichung des Wiener archäologischen Seminars der Wissenschaft vorgelegt werden.

— Mr. Samuel L. Clemens, besser bekannt als Mark Twain, ist von der Universität Missouri zum Ehrendoktor der Rechte ernannt worden. Diese Ernennung bedeutet eine öffentliche Anerkennung der allgemeinen Achtung, deren sich der bekannte Humorist in seinem Vaterlande erfreut. Mark Twain erklärte, daß er sich für immer von der Rednerbühne zurückgezogen habe.

— Der von den Bayreuther Wagner-Aufführungen her bekannte Opernsänger Peter Heidkamp ist nach einer schweren Magenoperation in Bonn gestorben.

Vermischtes.

Im Testament des Marschendichters Hermann Allmers war die Bestimmung getroffen, daß das Grabgewölbe, welches er für seine Eltern und sich auf dem Friedhof zu Rechtenfleth errichtet hat, nachdem er in dasselbe hinabgesenkt sei, auf ewige Zeiten geschlossen werden sollte. Jetzt ist dem Willen des Verblichenen Genüge geleistet. Die Gruft ist ganz mit Sand gefüllt, das Eingangsthor verschlossen und der Schlüssel dazu in das Gewölbe hinabgeworfen.

Die Ausstellungsstadt Düsseldorf ist nicht nur das Ziel unzähliger Schaulustiger, sondern auch der Ort vieler Kongresse. Noch in diesem Sommer werden nach einem dem Ausstellern übersandten Verzeichniß der Ausstellungsleitung in Düsseldorf nicht weniger als 88 Vereinigungen tagen. Mehrere größere Verbände haben bekanntlich schon in der Feststadt am Rhein ihre Sitzungen abgehalten.

Pulverexplosion. In der Kaserne zu Jauer ereignete sich beim Anfertigen von Platzpatronen ein schwerer Unglücksfall. Ein Sergeant und vier Mann wurden durch eine Explosion des Pulvers am Kopf und Händen theilweise sehr stark verbrannt.

Die Affäre Humbert auf Bilderbogen. Was Neu-Ruppin für Deutschland ist, ist Epinal für Frankreich: dort werden die buntfarbigen Bilderbogen hergestellt, auf denen aktuelle Geschichten, vor allem berühmte Prozeßsachen, in schönen Bänkelsängerversen besungen werden. Natürlich hat auch die famose „Affäre Humbert" diesem Schicksal nicht entgehen können, und man verkauft gegenwärtig in Paris Bilderbogen, die den Millionenschwindel der Frau Humbert in zehn Strophen und ebenso vielen Bildern der staunenden Mitwelt vor Augen führen. Die erste Strophe lautet ungefähr:

Gute Leut' aus der Provinz, aus Paris und andern Plätzen,
Höret — es ist zum Entsetzen —
Die berühmte Schwindelmär'
Von dem Geldschrank — er war leer —,
Der Gesellschaft Humbert-Cranford. . .

In einer zweiten Strophe wird der verstorbene Justizminister Humbert, der Schwiegervapa der Schwindlerin, wenig respektuös abgethan:

Die Humbert hatten 'nen großen Mann,
Den Gustav, den Justizminister. . .

Der Bänkelsang endigt mit dem unverweidlichen Hieb gegen die großen Diebe, die man laufen läßt:

Laßt rufen uns: „Hoch die Republik!"
Denn die Moral von der Geschicht'
Ist: Große Diebe hängt man nicht.

Ein französisches Sprichwort sagt: In Frankreich endigt alles mit Liedern („tout finit par des chansons"). Es ist aber sehr fraglich, ob das hier erwähnte Lied das Ende der Affäre Humbert herbeiführen wird.

Die Humbert-Bilder der „Woche" verbleibt jetzt der Scherl'sche Verlag gegen den von der Polizei gemachten Vorwurf, daß sie falsch gewesen seien, wie folgt: Nachdem Zweifel über die Aehnlichkeit der in der „Woche" veröffentlichten Porträts der Familie Humbert entstanden waren, ließen wir durch unseren Pariser Korrespondenten die betreffende Nummer der „Woche" dem Chef der Pariser Polizei, Herrn Cochefert, vorlegen. Dieser bestätigte auf den ersten Blick die Aehnlichkeit der Bilder und gab hierauf mündlich unserem Korrespondenten die Erklärung, ob, daß „die in der „Woche" stattgehabte Veröffentlichung der Bilder eine durchaus exakte Wiedergabe der Originale sei".

Das Horoskop des neuen französischen Ministeriums. Frankreich hat ein neues Kabinet, und alle Welt fragt sich, welches Schicksal dem Ministerium Combes beschieden sein wird. Es ist natürlich, den neuen Herren aus ihren Namen das Horoskop zu stellen. Der „Hamm. Cour." schlägt folgende Prognose vor:

Trouillot
André
Valls
Rouvier
Daumerque
Chaumié
Mougeo
Maruejouls
Combes
Dalcasses
Pelletan.

Die Prognose lautet also: Ta vis combat — Dein Leben wird Kampf sein!

Eine Mordthat unter Bettlern erregt in Turin wegen ihrer grausigen Begleitumstände großes Aufsehen. Der 22jährige Bettler Natta, dem das rechte Bein fehlt, hatte seit Jahren einen einträglichen Platz unter einem Portikus des Lagiangeplatzes inne. Hier saß er von früh bis Abends und bettelte die Passanten an. Vor einigen Monaten wurde er verhaftet und zu einer Freiheitsstrafe verurtheilt, weil er aus Eifersucht seine Gelebte arg mißhandelt hatte. Als er am 3. d. Mts. aus dem Gefängniß entlassen wurde, fand er seinen Platz von einem gewissen Losa besetzt, einem Krüppel, dem die linke Hand und das rechte Bein fehlt. Die beiden einbeinigen Bettler geriethen in Streit, stützten sich schließlich aufeinander und wälzten sich, jeder mit einem Dolche in der Hand, in mörderischem Kampfe auf dem Boden umher. Obgleich Losa nur eine Hand hat, zeigte er sich doch seinem zweihändigen Gegner überlegen und tödtete ihn durch einen Dolchstich in den Unterleib. Aber auch der Mörder trug schwere Wunden davon. Unter anderem riß ihm sein Gegner das rechte Auge aus. Der fürchterlichen Scene wohnten viele Zuschauer bei, die sich aber in den Streit nicht einmischten.

Der Mailänder Kellnerstreik nimmt zu, nachdem auch ein großer Theil des Hotelpersonals sich dem Streik angeschlossen hat. In den paar offenen Lokalen spielt sich ein geradezu grotesktes Treiben ab. Im „Spatenbräu" wird das Publikum durch den Wirth und seine zehn Kinder bedient, im Restaurant „Savini" haben sich Stammgäste als bereitwillige Kellner organisirt, darunter der Dichter Marco Praga und mehrere hervorragende Schauspieler, Künstler und Redacteure, alle in Hemdsärmeln. Die Cafés chantants bleiben zwar offen, aber ohne Wirthschaftsbetrieb. Im feudalen Restaurant „Cova" serviren Wirth und Kassirer und die Dame des Hauses kocht. Der anfangs amüsante Zustand nimmt indessen eine immer peinlichere Gestalt an.

Welcher Prunk bei den Krönungsfestlichkeiten zu London entfaltet wird, geht aus der Thatsache hervor, daß zur Ausschmückung von Westminster ein Produkt vlämischer Gobelinkunst angekauft wurde, das nicht weniger als 100,000 Pfund Sterling (das sind zwei Millionen Mark) gekostet hat und dessen Werth auch thatsächlich repräsentirt. Der Gobelin ist reich mit Goldfäden durchwebt und zeigt eine Darstellung der Vermählung des Königs Ahasverus mit der Königin Esther. Er gehörte Jahrhunderte hindurch, bis zur Zeit Ludwig's XIV., zu den Kunstschätzen des Königsschlosses zu Madrid. Zur bezeichneten Zeit kam er in den Besitz des Kardinals Mazarin.

Welche Dividenden zuweilen Londoner Speise- und Kaffeehaus-Gesellschaften bezahlen, davon kann man sich ungefähr einen Begriff machen, wenn man hört, daß die Firma J. Lyons & Co. jüngst ihren Aktionären einen Bonus von 52½ Prozent bewilligte. Der Engländer nimmt bekanntlich seine Hauptmahlzeit erst nach dem Geschäftsschlusse zu sich, d. h. nach 6 Uhr abends, weniger in den öffentlichen Restaurants, als gerade in der Familie daheim. Als Frühstückszeit wird den jungen Leuten in den Geschäften der größeren englischen Städte durchschnittlich nur eine halbe oder eine Stunde Pause bewilligt und um sie auszufüllen, genießt man hie und da einen kleinen Imbiß oder eine Tasse Thee bezw. Kaffee. Solcher Speise- oder Kaffeehäuser, mehr oder minder luxuriös ausgestattet, giebt es in London Abertausende, meist natürlich in der City, in der sich das geschäftliche Leben der Sechsmillionenstadt abwickelt.

Die Fröhlichkeit der englischen Postbrüder hat sich in diesen Tagen glänzend bewährt. Am 31. Mai wurde der Friede zwischen Lord Kitchener und den Burendelegirten unterzeichnet. Am Sonntag, den 1. Juni, wurde das große Ereigniß offiziell bekannt gemacht. Und am Mittwoch, den 4. Juni, hat das Londoner Post Office bereits die ersten Transvaalbriefmarken verkauft. In der Mitte zeigen sie das wohlgetroffene Bildniß des Königs Eduard VII., die Umrahmung zeigt die Ornamente und Zeichen der gewöhnlichen englischen Marken, nur auf dem unteren Balken steht das eine bedeutungsvolle Wort: Transvaal.

Ueber die Haltung der Neger auf Martinique berichtet ein aus Westindien nach Dumfries gelangter Brief sonderbare Dinge. Als der Briefschreiber dort in St. Pierre landete, wo er an Bord eines mit Lebensmitteln beladenen Schiffes anlangte, fand er die Neger wie toll vor Freude. Sie jubelten, daß alle Weiße umgekommen sind, tanzen und singen, und ziehen mit einer Musikbande unter den Ruinen umher. Sie haben sich als eine selbständige Republik erklärt und ihren eigenen Präsidenten gewählt, der sie thun läßt, was sie wollen. Was es zu plündern gab, haben sie geplündert und viele der Schwarzen sind jetzt im Besitz von großen Geldsummen und Juwelen. Die Gefahr eines allgemeinen Negeraufstandes liegt nahe und es wird sehr strammen Einschreitens bedürfen, um die Schwarzen wieder zur Unterwürfigkeit zu bringen.

Bäder und Sommerfrischen.

Neustadt a. Orla (Thür.). Im lieblichen Thal der Orla, gegen rauhe Winde bestens geschützt, hat Herr Dr. med. Welser eine Wasserheil- und Kuranstalt mit medico-mechanische „Zander institut" (Schwedischer Heilgymnastik) errichtet. Die Anstalt, in zwei Minuten vom Bahnhof zu erreichen, liegt eingeschlossen von einem ausgedehnten schönen Park und ist auf das modernste eingerichtet. Die Logirgebäude bieten gut ausgestattete Baderäume, Lese- und Musikzimmer, eine reichhaltige Bibliothek usw. Die Anstalt bleibt auch im Winter für Winterkuren geöffnet.

Bäderfrequenz. Karlsbad, 6. Juni: 14,575 Personen. — Teplitz-Schönau, 5. Juni: 995 Personen. — Elmen, 31. Mai: 2686 Personen. — Salzungen, 6. Juni: 442 Personen. — Nennbdorf, 3. Juni: 433 Personen. — Sulza, 2. Juni: 240 Personen.

Briefkasten der „Saale-Ztg."

Stammtisch „Centralhalle", Dessau. Artillerie hat in Halle in den Jahren 1866—1872 nicht gestanden. Es lagen hier nacheinander in Garnison: das 19. Infanterie-Regiment, die 4. Jäger, das 32., 27., 36. und nun das 36. Infanterie-Regiment. Das gegenwärtig hier garnisonirende Feld-Artillerie-Regiment Nr. 75 ist somit die erste Artillerie, die Halle in seinen Mauern ständig birgt.

H. T. in Mansfeld. Das als Pflegerin ausgebildete junge Mädchen geht am sichersten, wenn es sich an die Abtheilung Halle der Deutschen Kolonialgesellschaft wendet (Vorsitzender: Generalleutnant Excellenz v. Zieger), wo ihm gewiß die gewünschte Antwort zu theil werden wird.

Stammtisch im „Rothen Roß", Halle. Beim Manövergefecht am Petersberg im September 1900 standen sich die 7. und 8. Division der Infanterie, Kavallerie und Artillerie mit den dazu gehörigen Pionertruppen gegenüber. Das Gefecht bestand vornehmlich aus einem Artilleriekampf. Am Tage darauf, den 13. September, operirte das ganze 4. Armeecorps gegen einen markirten Feind und schloß das Manöver mit einer Parade vor dem kommandirenden General, an welcher insgesammt 22½ Bataillone Infanterie, vier Regimenter Artillerie, vier Regimenter Kavallerie sowie ein Bataillon Pionniere theilnahmen.

G. in Halle. Das Vertreiben der Ameisen aus der Wohnung ist nicht leicht. Soll das Uebel von Grund aus beseitigt werden, so muß man sich bemühen, die Stelle im Gemäuer, in den Dielen usw. aufzufinden, durch welche die Thiere zuwandern. Hat man diesen Zugang durch Verglasen, Verschließen der Fenster usw. verlegt, dann kann man die zurückgebliebenen Thierchen am leichtesten dadurch tödten, daß man einmal alles Süße heraus resp. so unter Verschluß bringt, daß die Ameisen nicht heran können und zum Ersatz kleine Kügelchen aus Honig oder Syrup und Hefe aufstreut; die Ameisen fressen gerne davon und gehen unter der Einwirkung der Hefe rasch zu Grunde.

Vieh-Versicherung. Bei der letzten Viehzählung am 1. Dez. 1900 wurden in Halle 3382 Pferde gezählt.

Natur. Alles Suchen war bisher vergeblich. Ihre Zeitangaben sind zu unbestimmt, als daß wir nicht unsere Zeit darauf verwenden könnten.

M. E. 20. Eine absolut zuverlässige Auskunft läßt die Form nicht zu. Im allgemeinen können Sie allerdings am 1. Juli die Wohnung zum 30. September kündigen.

Kp., Artern. Der Gewerbeinspektor hat nicht die Befugniß, einen Gewerbeinspektor von der Erfüllung bundesräthlicher Bestimmungen zu entbinden.

S. Sch., Artern. Wenden Sie sich an die Firma Adolf Heß Nachf., Münzenhandlung, Frankfurt a. M.

E. S. 100, Weißenfels. Ueber die Errichtung der neuen Meldereiter-Abtheilungen beim 4. Armeecorps ist Definitives noch nicht bestimmt.

Abonnent, Gerbstedt. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 10. Juni.

Aufgeboten: Fabrikarbeiter Otto Brockhaus u. Emma Ohme (Schleifweg 7 u. Albrechtstr. 45). Schneider Alois Bammert u. Gertrud Domke (Sophienstr. 29 u. Geiststr. 39). Modellschlosser Wilhelm Göbe u. Martha Hartmann (Burgstr. 5 u. Felsenstr. 7).

Eheschließung: Fabrikant Friedrich Meurer u. Marie Fleischhauer (Nordhausen u. Lessingstr. 8).

Geboren: Sattler Karl Paust S., Karl (Burgstr. 50). Bahnarbeiter Friedrich Schubert S., Hermann (Mühlrain 9). Schuhmachermeister Wilhelm Naumann T., Lisa (Schmelzerstr. 8). Gepr. Lokomotivheizer Karl Nische S., Karl (Schillerstr. 44). Schuhmacher Franz Nowack S., Kurt (Gardenbergstr. 35).

Gestorben: Maurers Friedrich Hampe S., Friedrich, 4 J. (Mlestr. 10). Ledige Emma Schiebel, 57 J. (Wittekindstr. 11). Maschinenbauers Max Nehling T. Ella, 5 T. (Körnerstr. 46). Zimmermanns Gustav Weber T. Hertha, 1 J. (Harz 24).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 10. Juni 1902.

Geboren: Ohrenarzt Dr. med. Karl Herschel S., Karl-Hellmuth (Leipzigerstr. 7). Oberst a. D. Alfred Mohs T., Felicitas (Merseburgerstr. 161). Geschirrführer Ernst Loße T., Martha (Delitzscherstr. 14). Arbeiter August Gromotki T., Victoria (Klinik). Handarbeiter Max Stolze T., Ida (Schmiedestr. 28). Nagelfabrikarbeiter Karl Pretzsch T., Elsa (Merseburgerstr. 50). Zimmermann Franz Schöbbel S., Paul (Geldenburgerstr. 3). Geschirrführer Herm. Rothe T., Klara (Zenkerstr. 1/2). Eisenbahnschlosser Rob. Martin S., Robert (Hirtenstr. 10). Kaufmann Oskar Sachse S., Johannes (Streiberstr. 57). Metallformer Karl Koch S., Reinhard (Gr. Klausstr. 10). Kaufmann Max Grünewald S., Werner (Steg 14). Berg-Inspekter Herm. Laus S., Georg (Krukenbergstr. 8). Kaufmann Wilh. Meyer T., Klara (Gr. Steinstr. 14).

Gestorben: Frühere Handarb. Gottlieb Wehmann, 62 J. (Glauchaerstr. 60). Handarb. Wilh. Hoffmann Ehefr. Wilhelmine geb. Eberth, 58 J. (Klinik). Geschirrführers Herm. Rothe T. Klara, 2 Tage (Zenkerstr. 1/2).

Auswärtige Aufgebote:

Fabrikarbeiter Ernst Mitsching u. Lydia Berbold (Böckstr. 10 u. Tagewerben). Steinmetz Martin Schreiber u. Ida Müller (Braunschweig). Bohrmeister Otto Andreae u. Luise Dietze (Tangermünde u. Merseburg). Kupferschmied Diedrich Welp u. Wilhelmine Gesche (Bremen u. Karlsruhe).

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Georgen: Freitag 8 Uhr Bibelstunde in der Kirche, Vikar Gruß.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Naumburger Braunkohlen-Aktiengesellschaft. Der uns heute vorliegende Geschäftsbericht für 1901/1902 bestätigt die im letzten Bericht ausgesprochene Annahme, dass eine Schmälerung des Gesammtertrages im neuen, nun abgelaufenen Jahre nicht zu befürchten sei, doch sind die viel weiter gehenden Erwartungen der Verwaltung unerfüllt geblieben. Die Nachfrage war im Anfang des Geschäftsjahres so rege und der Drang nach neuen Abschlüssen so gross, dass die Gesellschaft mit Rücksicht auf die bestehenden Abschlüsse der alten Kundschaft darauf verzichten musste, über die voraussichtlichen Leistungen hinaus Verbindlichkeiten einzugehen. In der ersten Hälfte des Jahres blieb der Absatz sehr gross, wurde jedoch vom Herbst an erheblich schwächer. Die mancherlei Einflüsse, die zu gleicher Zeit auf die Absatzverhältnisse nachtheilig einwirkten, schienen zunächst nur vorübergehender Art zu sein, wirkten aber doch, vom allgemeinen wirthschaftlichen Standpunkte aus betrachtet, als eine gesunde Reaktion, ohne die Gefahr einer Krisis für die Braunkohlen-Industrie hervorzurufen. Nachdem seit einer Reihe von Jahren ein fortwährender Aufschwung der die Braunkohlen verbrauchenden Industrie und damit auch ein stetes Steigen der Löhne und infolgedessen auch der Verkaufswerthe eingetreten war, musste einmal eine Rückkehr zu normalen Verhältnissen erfolgen. Der sehr milde Winter beeinträchtigte den Verkauf ebenfalls sehr stark. Um der starken Belegschaft den ganzen Winter hindurch Beschäftigung und Löhnung zu sichern, wurden von der Gesellschaft allein für Einebnung von Grundstücken über 15,000 M. ausgezahlt. Die Anwendung der Elektricität im Grubenbau und in der Fabrikation, worüber der vorjährige Geschäftsbericht eingehend Auskunft giebt, hat noch weitere Ausdehnung erfahren und trägt nicht nur zu besseren Leistungen, sondern auch zu dauernden Betriebsersparnissen bei. Der Gesammtgewinn von 692,336,59 M. war um 13,739 M. höher als im vorangegangenen Jahre. Die Substanz-Konten zeigen eine Vermehrung von 403,207 M. zur Fertigstellung der von der Generalversammlung bewilligten Anlagen und Erwerbungen. Unter den Waarenbeständen befinden sich 180,000 hl Kohlen, die zur Verpressung vorgearbeitet sind, 80,000 Ctr. Briketts und 6,500,000 Stück Presssteine. Auch der Vorrath an Grubenhölzern war in diesem Jahre um 23,550 M. grösser als im Vorjahre. Die Werthe sind in gewohnter Weise niedriger eingesetzt als die Selbstkosten. Die Verwerthung der Bestände kommt dem neuen Betriebsjahrs zu statten und erhöht den Gewinn um einen Betrag, der dem abgelaufenen Jahre entgangen ist. Seit Beginn des neuen Jahres ist zu den etwas herabgesetzten Verkaufspreisen ein reger Absatz eingetreten. Für die Vertheilung des Reingewinns unterbreitet die Verwaltung folgende Vorschläge: Tantièmen 35,975 M., 14 Proz. Dividende = 168,000 M., 2000 M. Unterstützungsfonds, 12,000 M. Arbeiterprämien, Vortrag 7244 M.

— In der ersten Gläubigerversammlung der Versicherungsgesellschaft Prometheus theilte der Konkursverwalter mit, das neue Privat-Versicherungsgesetz sei auf den Konkurs anwendbar, wodurch die Lage wesentlich vereinfacht werde. Eine Anzahl von Juristen habe erklärt, dass die Prämien und Nachschüsse vor dem ersten Januar 1896 verjährt seien; ob die Ausschreibung der Nachschüsse für 1898, 1899 und 1900 ordnungsmässig erfolgt sei, darüber gingen die Ansichten auseinander. Zahlenmässige Resultate könnten noch nicht gegeben

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020611047/fragment/page=0001

werden. Der Konkursverwalter stellt eventuell Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft in Aussicht, ebenso werde die Regresspflicht im Auge behalten werden, man will jedoch Prozesse vermeiden und die Streitpunkte möglichst in Güte zu ordnen.

— Die ausserordentliche Hauptversammlung der Fabrik photographischer Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn in Dresden beschloss unter Zustimmung der Genussscheininhaber, um bei dem vergrösserten Geschäft reichlichere Betriebsmittel zu haben, 350,000 M. neue Aktien auszugeben, die den alten gleichberechtigt sind. Die Aktien werden vor Eduard Rocksch Nachfolger zu 103 Proz. plus 10 Proz. Zinsen, auf den Nennbetrag mit der Verpflichtung übernommen auf je drei alte Aktien eine neue zu 108 Proz. plus 10 Proz. Zinsen den Aktionären anzubieten.

— Die Belgischen Staatsbahnen bestellten bei belgischen Fabriken 188 Lokomotiven.

— Hagener Gussstahlwerke. Wie die Verwaltung mittheilt, sei leider kaum zu erwarten, dass es gelingen werde, für 1901/1902 ein günstiges Ergebniss zu erzielen (1900/1901 260,766 M. Verlust).

— Der Aufsichtsrath der Meridionalbahn beschloss, am 1. Juli eine Abschlagsdividende von 12½ Lire zur Auszahlung zu bringen.

— Die Porzellanfabrik Stadtlengsfeld, die im vorigen Jahre in Konkurs gerieth, ist durch Kauf in die Hände der Herren Paul Reuss und Gustav Seiffert in Eisenach übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 365,000 M.

— Transvaalbahn. Wie einem ersten Bankinstitute aus London geschrieben wird, nehmen unterrichtete Kreise dort an, dass den Besitzern von Obligationen der Transvaalbahn die Wahl gelassen werden würde zwischen Einlösung der Obligationen zu 108 Proz. oder dem Bezuge einer neuen Kolonialanleihe.

— Dividenden. In schlesischen Blättern finden sich Mittheilungen, wonach die Dividende der Laurahütte auf nur 7 Proz. gegen 14 Proz. im Vorjahre zu schätzen wäre. Die Meldung erscheint wenig glaubwürdig. Die Dividende wird ansehnlich geringer sein als im Vorjahre, sie wird aber jenen niedrigen Satz gewiss überschreiten. — Die Verwaltung der Vereinigungsgesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier theilt mit, dass die Dividende, soweit sich die Verhältnisse übersehen lassen auf ca. 8½ Proz. zu schätzen sei. (Vorj. 8½ Proz. vertheilt.)

— Zahlungseinstellungen. Ueber das Vermögen der Fabrik haltbarer Speisen Harlingerode (bei Harzburg) vorm. Herm. Dehn G. m. b. H. ist Konkurs eröffnet. — Desgl. über die offene Handelsgesellschaft Kühn & Schirm in Dessau. — Die Bankfirma Nowow in Charkow hat ihre Zahlungen eingestellt.

Leipzig, 11 Juni. [Telegr.] Börse. Mansfelder Kuxe 865 B., Zuckerraffinerie Halle 160,25.

Zucker.

Magdeburg 11. Juni. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,35—7,65. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,25—5,45. Ruhig. Kristallzucker I. mit Sack 27,70. Brodraffinade I. ohne Fass 27,95. Gem. Raffinade mit Sack 27,70. Gem. Melis mit Sack 27,20. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 6,25 Gd., 6,27½ Br., per Juli 6,37½ bez., 6,40 Br., per August 6,50 Gd., 6,52½ Br., per Oktober-Dezember 6,87½ Gd., 6,90 Br., per Januar-März 7,10 Gd., 7,12½ Br. Ruhig.

Hamburg, 11. Juni. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Juni 6,30, per August 6,47½, per Oktober 6,80, per Dezember 6,97½, per März 7,17½, per Mai 7,32½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 10 Juni. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack.

Hamburg, 10 Juni. (Vormittagsbericht.) Good average Santos Juni 28,75 Gd. Sept. 29,50 Gd., Dez. 30,25 Gd., März 31,00 Gd. Ruhig, aber behauptet.

Hamburg, 10. Juni, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Juni 28,50 Gd. Sept. 29,25 Gd., Dez. 30,00 Gd. März 30,75 Gd., Schleppend.

Amsterdam, 10. Juni. Java-Kaffee good ordinary 32,00.

Havre, 10. Juni. (Schlussbericht.) (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Juni 34,75 per Juli 35,00, per Sept. 35,50, per Dez. 36,25, per März 37,00. Ruhig.

Wolle. Baumwolle.

Posen, 10. Juni. Der Markt ist beendet. Die geringe Zufuhr sowie der feste Breslauer Markt und die gute Wäsche veranlassten bei Beginn die Verkäufer, auf hohe Forderungen zu bestehen, die bis 15M. über die vorjährigen Preise gingen. Da aber Käufer nur spärlich vertreten mussten die Eigner bald nachgeben und sich mit 8—10 M. begnügen. Allmählich verflaute der Markt. Einzelnes erzielte nur noch annähernd vorjährige Preise. Die Wäsche ist befriedigend, wenn auch etwas staubig. Schurgewicht gegen das Vorjahr gering. Vorzüglich war ungewaschene Wolle, Bedarf hierin nicht befriedigend. Bezahlt wurden für hochfeine Dominialwolle 150—165, feine 135—146, mittelfeine 116 bis 129, mittel 106—115, Rustical und Lieferungswolle vernachlässigt 83 bis 98, Ungewaschene 38—50, ungewaschene Lammwolle bis 60 Mark. Schluss matt.

* Bremen, 10 Juni. Baumwolle. Stetig. Uppland middl. loco 48½ Pfg.

* Liverpool, 10. Juni. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. Stetig.

Amerikan. good ordinary. Lieferungen: Stetig. Juni $4^{46}/_{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $4^{55}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juli-Aug. $4^{53}/_{64}$ Käuferpreis, Aug.-Sept. $4^{46}/_{64}$—$4^{47}/_{64}$ Verkäuferpreis, Sept.-Okt. $4^{34}/_{64}$ do., Okt.-Nov. $4^{26}/_{64}$ Käuferpreis, Nov.-Dez. $4^{23}/_{64}$ do., Dez.-Jan. $4^{22}/_{64}$ do., Jan.-Febr. $4^{21}/_{64}$ d. do.

Metalle.

Eisleben, 9. Juni. Mansfelder NB.A Kupfer 116—119 M für 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse für Lieferung im dritten Vierteljahr.

Hamburg, 10. Juni. Silber 71 00 Br., 70 50 G.

London, 10. Juni. Silber $23^{15}/_{16}$.

* London, 10. Juni. Chili-Kupfer 54¾, Lstrl., 3 Mon. 54½ Lstrl.

* Amsterdam, 10. Juni. Bancazinn 79¾.

* Glasgow, 10 Juni. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants träge, 54 sh. 4 d. per Kasse, 54 sh. 6½ d. p. Juni.

* Glasgow, 10. Juni. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 54 sh. 4 d., Middelb. 49 sh. 8 d.

New York, 10 Juni. Zinn 30,70. Kupfer 12,30—12,60 Doll.

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 10. Juni.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Beienrode	—	3150	Hohenfels	3575	3650
Bernhardshall	—	425	Hohenzollern	—	2875
Burbach	3425	3500	Justus I.	—	4050
Carlsfund	5400	5500	Kaiseroda	2700	—
Friedrichshall	—	1032	Neustassfurt	—	17,800
Glückauf Sondersh.	—	9100	Ronnenberg (Aktien)	460	490
Hedwigsburg	—	5550	SalzdetfurthKaliw.A.	—	1900
Hercynia	18,100	—	Wilhelmshall	9050	9200

Kohlenkuxe fest, höher u. a. Graf Bismarck und Helene und Amalie. Kaliwerthe abgeschwächt, niedriger Justus, Beienrode, dagegen Wintershall gefragt. Von Erzkuxen Wilhelm II höher.

Berliner Börse vom 11 Juni.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die wenig befriedigenden Meldungen von den westlichen Börsen übten bei Eröffnung einen Druck auf die gesammte Haltung der Börse aus. Es zeigte sich nahezu auf der ganzen Linie eine ausgesprochene Zurückhaltung und so kam es, dass die leitenden Werthe des Bankenmarktes ohne erste Notiz blieben. Auch der Eisenbahnmarkt eröffnete zumeist ohne Eröffnungskurse. Fonds behauptet. Spanier besser. In Montanwerthen waren zu Beginn sowohl Bergwerks- wie Hüttenaktien niedriger auf die aus Oberschlesien gemeldete Schätzung der Dividende der Laurahütte auf 7 Proz. Nach Verlauf der ersten Hälfte der 1. Börsenstunde vollzog sich ein Tendenzwechsel aus der Steigerung in Hibernia auf Spekulationskäufe, die nach 174,75 auf 177 gingen. Darauf folgte kräftige Erhöhung in Harpener, die den ganzen Montanmarkt günstig beeinflusste. Laurahütte nach 206 auf 207,50, Konsolidation 336, gegen gestern 3 Proz. höher. In Rückwirkung auf die Festigkeit in Montanwerthen auch Banken fest. Schiffahrtsaktien stetig. In in- und ausländischen Bahnen kam es nicht zu lebhaften Umsätzen. Kanada vorübergehend fest auf stärkere Arbitrage, später schwankend. Transvaal schwächer. In der zweiten Börsenstunde ist das Geschäft still. Montan unregelmässig. Trust-Dynamit fest. Sonstiges unverändert.

Produktenbörse.

Berlin, 11. Juni.

Weizen 1000 kg Juli 166,—, Sept. 159,—, Okt. 158,75 M.
Roggen 1000 kg Juli 145,25, Sept. 137,25, Okt. —,— M.
Hafer 1000 kg Juli 159,25, September 139,25 M.
Mais 1000 kg runder loco Juli 115,—, Sept. —,— M.
Rüböl 100 kg Juni 54,—, Oktober 52,60 M.
Spiritus 70er loco 34 20 M.

Die Kauflust für Getreide war hier wieder recht schwach, obwohl die Meldungen aus Nordamerika keineswegs matt lauten und die Weizenfelder dort angeblich nicht so vortheilhaft beurtheilt werden, wie vermuthet wird. Weizen hat nur wenig im Werthe verloren, während Roggen unter dem Einfluss russischer Offerten auf spätere Verschickung merklich billiger verkauft wurde. Hafer hielt sich im Preise ziemlich gut. Rüböl war still. Veränderungen am Orte waren kaum wahrnehmbar geworden. Für eine Kleinigkeit 70er Spiritus loco ohne Fass wurden 34,20 M. bezahlt. Umsatz 8000 l.

Kursnotirungen

vom

11. Juni, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,47bz
Französische Noten	81,15bz
Italienische "	79,95bz
Oesterreichische "	85,25bz
Russische "	216,30bz
Schweizer "	81,15bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	102,20G
do. do.	3½	102,20G
do. do.	3	92,80bz
Preuss Cons Anleihe	3½	101,90G
do. do.	3½	101,90G
do. do.	3	92,40bzG
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
do. do. 1900	4	103,60G
Landsch Centr.-Pfbr.	3½	99,80G
do. do.	3	89,80G
do. do.	4	104,00bzG
Sächsische Rente	3	90,60bzG
Bayer.allg.neue St.-A	3½	100,20B
Hamburger Rente	3½	102,80G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A.5000	—	74,25G
Chinesische Anleihe	5	— —
Italienische Rente	4	102,80bz
Mex. 5% cv. G.-A.1899	5	101,30bz
Oesterr. Gold-Rente	4	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —
do. Silber-Rente	4⅕	101,75bz
Port. Staats-Anl.88-89	frc.Z.	46,10bzG
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	102,40G
Rumän. amort.	5	96,50bzG
do. do. 1891	4	82,90bz
Russ. kons. 1880	4	100,00bzG
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do.kons.Eisenb.-Anl.	4	100,30bz
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	99,50G
do. Rente 1895	4	69 25bzG
SpanierExt.gr Stücke	4	— —
do do. kl. do.	4	81,40bzG
Türkische 400 Fr.-L.	frc.Z.	113,00B
Ungar. Goldrente 1000	5	101,70B
do. do. 500	4	101,70bz
do. do. 100	4	101,90bzG
do. E G.-A. 89 1000	4½	100,40G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	2	93 30G
Berliner Handels-Ges.	7	158,90bz
Breslauer Disk.-Bank	4	93,10bzG
do. Wechsl.-Bank	4¼	101,10G
Comm.u. Disk. Hamb.	6½	112,75bzG
Darmstädter	4	140,00bzG
Dessauer Landesbank	5	— —
Deutsche Bank	11	210,00bz
do. Genossenschaftsb.	3	102,25bzG
Diskonto-Kommandit	8	187,75bzG
Dresdener Bank	4	147,00B
Dresdner Kred.-Anst.	frc.Z.	6,50bzG
Leipzig. Kreditanstalt	8	177,00bzG
Maklerbank	4	101,75G
MeiningerHypothekb.	7	132,00bzG
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	109,80G
Nationalb.f. Deutschl.	3	116,25G
Oesterreich. Kredit	10	217,00bz
Preuss. Boden-Kredit	7	139,00bzB
do. Centr.-Bod.-K.	9	170,00B
Reichsbank	5¼	155,60bzG
Russische Bank	7	114,25bz
Sächsische Bank	4	128,75G
Schaaffhaus. Bank.-V.	4	122,10bzG
Schlesisch. Bank-Ver.	6	140,30G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E.	8⅓	174,75bzG
Lübeck-Büchen	6	— —
Marienburg-Mlawkaw	1½	65,90bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	68,60bzG
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	4	83,50bz
Canada-Pacific	5	131,50bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	175,25bz
Northern pref.	4	97,90bzG
Luxemb. Pr. Henri-B.	5⅗	— —

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm.Brauh.	11½	192,50bz
do. Br. Patzenhofer	12	217,50bzG
do. do. Schultheiss	14	240,10bz
Allg. Elektr. (Edison)	12	186,70bz
Anglo-Kont. Guano	5	88,90G
Anhalter Kohlen	6	84,50bz
Berl. Elektrizit.-W.	10	189,90bzG
Bochumer Gussstahl	16⅔	201,00B
BuderusEisenw.A.u.B	7	112,90bz
Butzke & Co.	2½	66,25G
CasselerTrebertrockn.	frc.Z.	0,50bzG
Chem. Fabrik Buckau	8	120,00G
Cröllwitzer Papier	18	222,60G
Dannenbaum	i.T.	42,00bz
Donnersmarckh.conv.	14	197,00bzG
D.Union V.-A. Lit. C.	0	46,30bz
Dynamit Trust	9	177,25bz
Egestorff Salzwerke	9	138,00G
Eilenb. Kattun	3	— —
Eintracht, Braunk.-B.	18	191,00G
Eschweiler Bergwerk	20	227,25bzG
Gelsenkirchen Bergw.	12	174,10G
G.-Marien.-Bw. St.-A.	10	105,10bz
do. do. St.-Pr.	10	127,50G
Ges. f. Elektr. Untern.	8	104,00bzG
Glauziger Zuckerfabr.	11	104,50bz
Greppiner Werke	7½	115,60bz
Grosse Berl. Strassenb.	7½	205,00bzG
Hallesche Maschinen.	28	339,00G
Hallesche Union	7½	74,50B
Hamburg.Packetfahrt	6	109,30bz
Harpener Bergbau	12	178,00bz
Hartmann Maschinen	6	132,25bzG
Heinrichshall	9	138,50G
Hibernia Bergbau	13	176,30bz
Hildebrand Mühlen	7¼	— —
Hörder-Hütten konv	0	13,00bzG
do. St.-Prior.-A.	10	114,10bz
KaliwerkeAschersleb.	10	144,10B
Kette Dampfschiff.	4½	75,60G
König-Wilh. konv.	15	174,50bz
do. 5% St.-Pr.	20	242,25G
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	102,50G
Lauchhammer konv.	2	103,00bzG
Laurahütte	14	207,00bz
Leipz.Brauer.Riebeck	10	209,25G
Leopoldshall chem. F.	2½	71,00bzG
Massen Bergbau	11	118,00bzG
Nordd. Jute	0	33,90bz
Norddeutscher Lloyd	6	110,25bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	3	118,25bz
do. Eisen-Ind. Caro	2	120,00bzG
Phönix Aktien	4	128,50bz
Rheinisch.Metallw.F.	6	61 00bzG
Rhein-Nassau	3	137 70bzB
Riebeck Montan	12	194 50bzG
Rositzer Braunkohlen	14½	184,00bz
do. Zucker	9	116,10bzB
Sächs.-Thür. Braunk.	8	131,20G
do. St.-Pr. I.	8	— —
Saline Salzungen	7	101,00G
Schalker Gruben-u.H.	32	352,25G
Stassfurt, Chem. Fabr.	10½	161,00bz
Stettiner Cem.Bredow	10	132 75G
Stolberger Zink-Akt.	5	123,75bz
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	69,25bz
do. do. Vorz.-A.	0	94,00bz
Thür. Salinen, Verein.	5	78,00bzG
Westeregeln Alkali.	17	199,00G
Zeitzer Maschinen	14	186,00bzG

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,60G
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,10bz
London	1 Lstrl	8 T.	20,47bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15G
Wien	100 Fl.	8 T.	85,15bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,95G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	79,85bz
Petersburg	100 Sr.	3 M	215,90bz

Privat-Diskont 2⅛.

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: sehr still.

Oesterr. Kreditaktien	217,00	Gotthardbahn	169,25
" Staatsb.-Aktien	151,25	Warschau-Wiener	178,00
" Südbahn-Aktien	118,90	Bochumer	201,00
Berliner Handelsges.	158,30	Dortmunder Union	46,25
Darmstädter Bank	140,00	Laurahütte	207,50
Deutsche Bank	210,10	Gelsenkirchen	174 00
Diskonto Kommandit	187 90	Harpener	178,10
Dresdner Bank	146 90	Hibernia	176 60
Nationalb. f. Deutschl.	116,25	Dynamit- Trust-Aktien	177,25
Marienburger	—,—	Packetfahrt	109 10
Ostpreussen	—,—	Nordd. Lloyd	110,40

Letzte Telegramme.

Berlin, 11. Juni. Der Reichstag berieth heute das Süßstoffgesetz. Abg. Hermes (frs. Vgg.) kann bei diesem Gesetzentwurf, wodurch die blühende Industrie hingeschlachtet würde, die Regierung nicht unterstützen. Die Vorgänge bei diesem Gesetz seien aus der Brutalität der agrarischen Majorität entstanden. Graf Carmer (konf.) spricht sich für das Gesetz aus. Fischer-Sachsen bekämpft es. Boeckel (Antis.) hält das Verbot der Herstellung des Verkaufs von Süßstoffen wie im § 2 vorgesehen, im Interesse der Landwirthschaft für nothwendig und wird mit einem Theil seiner Freunde für die Kommissionsbeschlüsse stimmen. Pachnicke (Freis. Vg.) meint, wenn man Saccharin verbietet, weil es keinen Nährwerth habe, müsse man alle Gewürze verbieten. Gamp (Ctr.) bittet um Annahme aller Kommissionsbeschlüsse.

Berlin, 11. Juni. Im Giftmordprozeß Thomaschke theilte der Vorsitzende mit, der Angeklagte habe einen Selbstmordversuch begangen, er habe sich mit einem Nagel an der Brust verwundet und sei vormittags nicht vernehmungsfähig. Die Verhandlung wurde daher auf 5 Uhr nachmittags vertagt.

Baden-Baden, 11. Juni. Der Kronprinz von Siam ist gestern zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen.

Wien, 11. Juni. Gestern nachmittag brach in einem großen, von vier Straßen begrenzten Häuserblock in der Nähe des Hauptplatzes von Korneuburg ein Feuer aus, daß die Häuser fast vollständig vernichtete. Heute früh gelang es, den Brand zu lokalisiren.

London, 11. Juni. Die „Times“ berichtet aus Shanghai vom 10. Juni: Die endgiltigen Verhandlungen zwischen Scheng und dem Vertreter der China Development Company über den Beginn der Arbeiten an der Canton-Hankau-Eisenbahn haben zu einem befriedigenden Abschluß geführt.

Washington, 10. Juni. Der Senat nahm die Marine-Appropriationsbill mit der Abänderung an, daß 2 Schlachtschiffe erster Klasse, 2 Panzerkreuzer erster Klasse und 2 Kanonenboote gebaut werden sollen.

Tunis, 11. Juni. Der Bey von Tunis ist heute früh 9 Uhr 49 Minuten gestorben.

Vertagung des Reichstages.

Berlin, 11. Juni. Dem Reichstage ging heute durch den Reichskanzler der Antrag zu, der Vertagung des Reichstags bis zum 14. Oktober zuzustimmen. (Danach war die freisinnige Meldung doch die richtige. Red.)

Zur Krankheit des Königs von Sachsen.

Sibyllenort, 11. Juni. Der König hat in der ersten Hälfte der Nacht ruhig geschlafen. In den frühen Morgenstunden trat jedoch wieder etwas Unruhe ein. Der hohe Kranke verlangte nach Speise und Trank. Der Zustand erfordert noch unausgesetzte Ruhe. Puls 104, regelmäßig.

Beschimpfung des deutschen Kaisers im österreichischen Abgeordnetenhause.

Wien, 11. Juni. In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses erhielt der tschechisch-radikale Abgeordnete Klofac zu einer Anfrage das Wort und kommt auf die Marienburger Rede des deutschen Kaisers zu sprechen. (Siehe die kurze Meldung im heutigen Morgenblatte unter Ausland. Die Red.) Der Redner citirt den Passus, welcher sich gegen die Polen wandte, behauptet, daß dieser sich gegen das Slaventhum überhaupt wende, und verlangt unter Anführung des Umstandes, daß ein österreichischer Offizier dieser Rede beiwohnte, ohne zu protestiren, Aufklärung darüber, was die Regierung zu thun gedenke, um solche Angriffe gegen das Slaventhum zurückzuweisen. Als der Redner wegen wiederholter heftiger Ausfälle gegen den deutschen Kaiser vom Präsidenten zweimal zur Ordnung gerufen wird, entsteht bei den tschechischen Radikalen heftiger Lärm. Abgeordneter Fresl ruft, heftig auf den Pultdeckel schlagend, wiederholt in den Saal: „Pfui! Feige Regierung! Lauter Sklaven seid ihr.“ Abgeordneter Klofac ruft nach Beendigung seiner Rede: „Pfui Hohenzollern!“ Abgeordneter Schönerer, der dicht vor dem Redner steht, ruft: „Warum fürchtet Ihr euch so? Proteftrufe bei den tschechischen Rednern. Abgeordneter Schönerer ruft weiter: „Der deutsche Kaiser braucht nur ein Wort zu sprechen und Ihr fangt an zu zittern.“ Die Tschechen antworten mit heftigem Lärm, während der Präsident dem Redner das Wort entzieht und die Sitzung schließt. — Der Lärm dauert auch nach Schluß der Sitzung noch an.

Wien, 11. Juni. Die „Neue Freie Presse“ protestirt scharf gegen die gestrige Beschimpfung des deutschen Kaisers im Abgeordnetenhause. Dem Abg. Klofac wäre, wenn der Vorsitzende nicht zufällig den Saal vorher verlassen hätte, die entsprechende Antwort zu theil geworden. Die Monarchie hält fest an ihrem Bündnisse. Die Verhältnisse in Posen würden an der Alliance mit Deutschland so wenig ändern, wie die Behandlung der Deutschen am Baltischen Meere an Oesterreichs Beziehungen mit Rußland. Das österreichische Parlament müsse Vorsorge treffen, daß der internationale Brauch nicht durch Narrenstreiche wie die Klofac's verletzt würde. Die gesammte öffentliche Meinung werde die Beleidigung eines befreundeten Fürsten als eine dem eigenen Lande zugefügte energisch zurückweisen.

Zur Brüsseler Zuckerkonvention.

Berlin, 11. Juni. Dem Reichstag ging zur dritten Berathung der Brüsseler Zuckerkonvention ein Antrag Herold-Kanitz-Kardorff-Müller-Fulda zu, wonach die Kündigung des Vertrages für den 1. September 1908 und für die späteren Jahre rechtzeitig zu erfolgen hat, falls der Reichstag nicht vorher einer Verlängerung zugestimmt hat.

Fürst Ferdinand am russischen Hofe.

Petersburg, 10. Juni. Der Kaiser stattete dem Fürsten von Bulgarien im großen Palais in Peterhof einen Gegenbesuch ab. Später besuchte der Fürst die Kaiserin-Mutter in Gatschina, sowie die Großfürsten Konstantin Konstantinowitsch und Michael Nikolajewitsch. Nach der Rückkehr des Fürsten fand in Peterhof Familientafel statt.

Unsere Postabonnenten bitten wir, Beschwerden wegen nicht erhaltenen Nummern der Saale-Zeitung nicht an uns, sondern stets an das Postamt, bei welchem abonnirt wurde, zu richten und Nachlieferung der ausgebliebenen Nummern zu verlangen.

Expedition der „Saale-Zeitung.“

Odol

Auskunftei Bürgel (für In- u. Ausland), ca. 600 Vereine und Geschäftsstellen. — In Halle a. S., Poststraße 18. I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020611047/fragment/page=0002

Amtliche Bekanntmachungen.

Am 16. Mai d. J. wurde hier ein **Fahrrad gestohlen.** Es ist vollständig schwarz lackirt, die Lenkstange gut vernickelt, mit weißen Griffen, an den Enden sind beide Griffe mit Korkeinlagen versehen. Marke „Möve", Fabriknummer 55520, gelber Ledersattel mit der Nr. 14 gezeichnet.

Um Nachricht über den Verbleib und den Thäter wird zu den Akten 8 J. 585/02 gebeten.

Halle a. S. den 7. Juni 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes:

1. des am 23. Januar 1881 in Halle a. S. geborenen und wohnhaft gewesenen Bäckers **Gustav Edner,**
2. des am 9. April 1880 in Stedten, Kreis Weimar, geborenen und in Halle a/S. wohnhaft gewesenen Formers **Albin Braunroth**

und Mittheilung zu den Akten 9 N. 64/02 wird ersucht.

Halle a. S., den 6. Juni 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Gegen die geschiedene **Heinemann, Auguste geb. Michalska,** geboren am 26. April 1860 in Grünberg, welche aus der hiesigen Klinik entwichen ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts hier vom 19. April 1902 wegen Sittenpolizei-Uebertretung erkannte Haftstrafe von 4 — vier — Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die pp. Heinemann zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und schleunigst zu den Akten 10/11 E. 666/02 und E. 778/02 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 5. Juni 1902.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 10/11.

Bekanntmachung.

Die **Lieferung der Dienstbekleidungsgegenstände** für die Unterbeamten des Ober-Postdirektionsbezirkes Halle (Saale) soll vom 1. April 1903 ab auf die Dauer von 4 Jahren vergeben werden. Abdrücke der Lieferungs-Bedingungen sind für 20 Pfg. von der Ober-Postdirektion zu beziehen; Muster für die zu liefernden Dienstkleider können bei der Ober-Postdirektion — Hauptpostgebäude, Eingang Poststraße, 1 Tr. — besichtigt werden. Angebote sind bis zum **15. Juli** unter der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Dienstbekleidungsgegenständen" versiegelt und frankirt einzureichen. Die Angebote werden am 15. Juli, Vormittags 11 Uhr, in Gegenwart etwa erschienener Anbieter bei der Ober-Postdirektion eröffnet.

Die Auswahl unter den Anbietern wird ohne Rücksicht auf die Höhe der Forderungen ausdrücklich vorbehalten.

Halle (Saale), 9 Juni 1902.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

J. V.: Rettig.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Breitestraße 19 belegene, im Grundbuche Band 34 Blatt 1213 b zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Wittwe **Agnes Hiller** geb. **Winkel** eingetragene bebaute Grundstück Ktbl. 15/16 Parz. 1323/1 von 5 a 11 qm, jährlicher Nutzungswerth 3380 Mark

am 27. August 1902, Vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Mai 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 6. Juni 1902.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Thorstr. 28 belegene, im Grundbuche Band 126 Blatt 4560 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der verehelichten **Hedwig König** geb. **Jache** in Neblitz eingetragene bebaute Grundstück Ktbl. 1, Parz. 376/4 von 3 a 92 qm, jährlicher Nutzungswerth 2310 Mark,

am 23. August 1902, Vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, II. — Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juni 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 6. Juni 1902.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Bekanntmachung.

Die **Seuche** unter den Schweinen des Restaurateurs **Otto Röthel** hier, Delitzscherstraße Nr. 8, ist **erloschen** und die Gehöftesperre wieder aufgehoben.

Halle a. S., den 7. Juni 1902.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die **Zimmerarbeiten** zum Neubau des Asyls für Obdachlose sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 16. Juni d. Js., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 9. Juni 1902.

Der Stadtbaurath.

J. V.: Neborst.

Ausschreibung.

Die Ausführung von **Maler- und Anstreicherarbeiten** in den Wohn- und Betriebsgebäuden der **Gas- und Wasserwerke** soll im Wege der Wettbewerbung zusammen oder in mehreren Loosen vergeben werden.

Angebote sind bis

Freitag den 13. d. Mts., Vormittags 12 Uhr

auf dem Bureau der Gas- und Wasserwerke, Unterplan 12, einzureichen.

Die Bedingungen liegen auf dem Bureau der Gasanstalt I, Holzplatz 7, aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 7. Juni 1902.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Kirschen-Verpachtung.

Der diesjährige Anhang der dem Kreise gehörigen Kirschbäume-Anpflanzungen an den Kreis-Chausseen des Mansfelder Seekreises sollen an folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden:

1. **Montag den 16. Juni d. J., Nachmittags 6 Uhr** in der **Gambrinushalle zu Eisleben** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 1,02 bis 4,30 zwischen Eisleben und Polleben.
2. **Dienstag den 17. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr** im **Böjel'schen Gasthofe zu Erdeborn** für die Lüttchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 17,7 bis 22,6 zwischen dem Hornburger Wege und Lüttchendorf.
3. **Dienstag den 17. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr** im **Poblenz'schen Gasthofe zu Stedten** für die Lüttchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 9,2 bis 17,7, zwischen Etzdorf und dem Hornburger Wege, und für die Zweig-Chausseen nach Schraplau und dem Bahnhof Oberröblingen.
4. **Dienstag den 17. Juni d. J., Nachmittags 2½ Uhr** im **Böttger'schen Gasthofe zu Ober-Teutschenthal** für die Lüttchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 0,0 bis 7,9 zwischen Bennstedt und Etzdorf.
5. **Donnerstag den 19. Juni d. J., Vormittags 9½ Uhr** im **Wendt'schen Gasthofe zu Dölau** für die Chaussee Polleben-Salzmünde-Nietleben von Station 0,0 bis 3,70, zwischen Nietleben und Dölau.
6. **Donnerstag den 19. Juni d. J., Vormittags 11½ Uhr** im **Albers'schen Gasthofe zu Schwittersdorf** für die Chaussee Polleben-Salzmünde-Nietleben von Station 14,3 bis 22,5, zwischen Naundorf u. Burgsdorf.
7. **Sonnabend den 21. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr** im **Stammer'schen Gasthofe zu Polleben** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 8,10 bis 9,850, zwischen Polleben und Helmsdorf, und für die Chaussee Polleben-Salzmünde-Nietleben von Station 22,5 bis 25,4, zwischen Burgsdorf und Polleben und von Station 25,4 bis 29,135, zwischen Polleben und der Eisleben-Hettstedter Provinzial-Chaussee.
8. **Sonnabend den 21. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr im Rathskeller zu Gerbstedt** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 14,4 bis 17,1, zwischen Gerbstedt und Belleben und für die Gerbstedt-Friedeburg-Brucker Chaussee.
9. **Sonnabend den 21 Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr** im **Gasthof zum schwarzen Adler zu Alsleben** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 17,10 bis 20,745, für die Sandersleben-Alsleben-Plötzkauer Chaussee von Station 8,745 bis 17,424 und für die Zweig-Chaussee nach Bahnhof Belleben.

Eisleben, den 10. Juni 1902.

Der Kreis-Ausschuß des Mansfelder Seekreises.

von Wedel.

Im Handelsregister Abtheilung A sind folgende Eintragungen erfolgt:

Nr. 1543. Offene Handelsgesellschaft **Petersberger Porphyrwerke Ehrlich & Achilles** in Halle a. S betreffend:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter **Eugen Ehrlich** ist alleiniger Inhaber der Firma.

Nr. 1250. Firma **Ernst Schmidt** zu Halle a. S. ist gelöscht.

Halle a/S., den 5. Juni 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Im Handelsregister Abtheilung A sind folgende Eintragungen bewirkt worden:

Nr. 1556. Offene Handelsgesellschaft **W. Marx & Co.** mit dem Sitze zu Halle a. S. Die Gesellschaft hat am 20. Mai 1902 begonnen.

Persönlich haftende Gesellschafter sind die Schlosser **Wilhelm Marx** in Halle a. S. und **Richard Schubert** in Reideburg.

Nr. 1229. Firma **J. Barck & Co.** in Halle a. S. ist gelöscht.

Halle a/S., den 5. Juni 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

In das Handelsregister Abtheilung B ist unter Nr. 80 auf Grund des Gesellschaftsvertrages vom 13. Mai 1902 **C. Rich. Ritter,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz zu Halle a. S. und einem Stammkapital von 100,000 Mk. eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme der bisher von **Carl Richard Ritter** unter der Firma **C. Rich. Ritter** in Halle a. S. betriebenen Pianofortefabrik und die Fortsetzung dieses Geschäfts. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 30. Juni 1932 festgesetzt. Geschäftsführer sind die Pianofortefabrikanten **Alfred Ritter** und **Willy Ritter,** sowie der Kaufmann **Otto Naumann,** sämmtlich in Halle a. S. Jeder der Geschäftsführer ist zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma befugt. **Carl Richard Ritter** bringt das gesammte unter der Firma **C. Rich. Ritter** betriebene Geschäft mit allen dem Betriebe desselben gewidmeten Einrichtungen, insbesondere den dazu gehörigen Maschinen, Apparaten und Utensilien, sowie allen vorhandenen Vorräthen, fertigen und halbfertigen Fabrikaten mit allen Aktiven und Passiven und dem Recht zur Fortführung der Firma gegen eine Vergütung von 98,000 Mark ein, welche auf die Stammeinlage des Einbringers angerechnet werden. Von **Alfred Ritter** und **Willy Ritter** werden deren Forderungen von je 1000 Mark an die Firma **C. Rich. Ritter** eingebracht und auf die Stammeinlagen der Einbringer angerechnet.

Die Firma **C. Rich. Ritter** ist in Abtheilung A Nr. 185 nach erfolgter Uebertragung von dort gelöscht. Die Prokura des **Carl Alfred Ritter** ist erloschen.

Halle a. S., den 31. Mai 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Friedrich Wilhelm Glaeser** zu Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

1. Juli 1902 Vorm. 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 10. Juni 1902.

Große, Kanzleirath,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Kirschen-Verpachtung.

Der Kirschenanhang auf den Kommunikationswegen und Straßen der Stadt **Mücheln** soll am

Montag den 23. Juni 1902, Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Rathhaussaale unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden.

Mücheln, den 6. Juni 1902.

Der Magistrat.

Kirschen-Verpachtung der Gemeinde Wörmlitz

findet

Sonnabend den 14. Juni cr. Nachmittags 4 Uhr

im Rothe'schen Gasthof daselbst statt.

Der Gemeindevorsteher.

Bäckerei-Verpachtung.

Freitag den 27. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr soll im Gasthof „zum Deutschen Kaiser" hierselbst unsere **Gemeinde-Bäckerei** auf weitere 6 Jahre meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Bietungs-Kaution 150 Mark.

Plötzkau, den 8. Juni 1902.

Der Gemeindevorstand.

An e. **Centralbahnhof** e. Berliner Bahnl. gel., verk. mein **jagdberecht.**

Rittergut, ca. 395 Mrg.,

mit **Dampfziegelei,** einschl. lebend. u. todten Inv., gute Ernte, selten

billig für 80,000 Mk.

bei 25,000 M. Anz. Ausk. erth. unter **Fol. 492 Wilh. Hennig & Co., Dessau.**

Im Reg.-Bez. Liegnitz, nahe **Zuckerfabrik,** verk. infolge Invalidität mein

Landgut, ca. 210 Mrg.

Rübenbd., 1 Plan, mit gt. Geb., gr. **Gärten,** einschl. compl. leb. u. todt. Inv. Hyp. 67,500 Mk. zu 3¾ %.

Pr. 110,000 Mk.,

Anz. 30—40,000 Mk.

Ausk. erth. unter Fol. 585 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Abbruch.

Die auf dem Grundstück **Gr. Klausstraße 40** befindlichen **Hintergebäude** sollen auf Abbruch verkauft werden.

Die Verdingungs-Unterlagen können daselbst eingesehen werden. Angebote sind **bis zum 16. Juni 1902, Nachmittags 6 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgt, im Geschäftslokal Gr. Klausstraße 40 postfrei einzusenden.

Halle a. S., den 11. Juni 1902 **Otto Landsmann.**

Verkauf

der Söchting'schen Kohlenstrecke mit Bahn-Anschluß.

Wir sind beauftragt, das früher **Eduard Söchting'sche Kohlengeschäft** mit Grundstück und Bahnanschluß, einschließlich des lebenden und todten Inventars unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück liegt an bester Geschäftslage und hat das **größte Renommee** am Platze. — Die Unterzeichneten ertheilen gern jedem Reflektanten kostenfreie Auskunft.

Gebr. Schmalz, Halberstadt, Fernsprecher 495.

In Ober-Loschwitz bei Dresden

— 8 Minuten von der oberen Schwebebahnstation entfernt — sind **schöne Villenbaustellen** in beliebiger Größe, in herrlicher Lage, mit großartiger Fernsicht auf das Elbthal und das gegenüberliegende Erzgebirge, mit altem Baumbestand und vorzüglicher Wasserleitung, an schönen neuen Straßen gelegen, zum Preise von 10—12 Mark pro Quadratmeter **zu verkaufen.**

Nähere Auskünfte ertheilt **Architekt Reuter,**

Dresden-A., Struvestraße 29.

Mein Grundstück Leipzigerstraße 30

verkaufe preiswerth. Näheres daselbst.

Kapitalkräftiger Fachmann sucht Café od. besseres Restaurant

mit Vereinszimmer event. mit Grundstück zu übernehmen. **Off.** mit Detail-Angaben unter **B. k. 4908** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Güter,

einige billig, mittlerer Boden, in guter Gegend. Absatz **recht gut.** Uebernahme **sofort.**

F. Diessner, Streiberstr. 10.

Mein neues Wohnhaus

mit Hof, Garten, Stallungen und Niederlagen, in **großem Orte** bei **Gotha,** Bahnstation, verkaufe **altershalber billig** für **32,000 Mk.,** Anz. 10,000 Mk.; für jungen **Kaufmann, Viehhändler sicherste Existenz.**

Näh. **R. Becker, Erfurt,** Anger 24.

Mein 20 Min. von dem neuerbauten Soolbade in Bernburg, am schönen Saaleufer gelegenes **Restaurationsgrundstück „Zum Parforcehaus",** das seiner herrlichen Lage wegen Sommer und Winter gern und viel besucht wird, zu welchem außerd. noch 9 Morgen angrenzendes Land gehören, bin ich Willens zu verkaufen. Ernstlich darauf Reflektirende wollen sich behufs Kauf mit mir in Verbindung setzen.

Otto Loewke, Bernburg, Tel. 423.

Gasthofs-Verkauf.

Ein schön gelegener **Gasthof** mit ca. 300 hl Bierumsatz soll wegen Todesfalls sofort mit 8000 Mark Anzahlung verkauft werden. Gefl. Offerten unter E. D. 806 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

In einer Provinzialstadt Nähe Leipzigs ist ein

Colonialwaaren-Geschäft

mit **Hausgrundstück,** in gutem baulichen Stande, sofort zu **verkaufen.**

Offerten unter **L. J. 570 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Gangbare Schlosserei

in einer gr. Provinzstadt zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten mit Preisang. erb. u. **J. Brunnecker, Leipzig-Neu-Schleußig,** Könneritzstraße 20, II.

Ich bin gesonnen, mein kleines, wirklich gutes und nachweislich rentables

Restaurant

zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 3000 Mark. Suchende erfahren Näheres unter U. e. 4903 durch **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Hypotheken-Kapital

sofort. Bedingungen coulant. Taxe: Herr Stadtrath C. Dönitz.

F. Diessner, Streiberstraße 10

(Ecke Thomasiusstr.).

800,000 Mark von 3½ % an auf Acker auszuleihen. Anträge zu richten an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Magdeburg sub S. S. 316

50,000 Mark

per Juli oder Oktober auf **gute I. Hypothek** zu mäßigem Zinsfuße habe **auszuleihen.** Gefl. Off. nur von Selbstrefl. u. **Hh. 8** d. d. Exp. erb.

Theilhaberschaft

und **Geschäfts-Verkauf** vermittelt Dr. **Luss, Mannheim.**

Geiststr. 21, II. Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, per sofort oder später **zu vermiethen.** Miethspreis 750 Mk.; daselbst

III. Etage, Miethspreis 600 M.

Näheres bei Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12

Wohnung zu verm., Preis 225 Mk., an kinderlose Leute **Göbenstr. 23.**

Eckladen,

passend für

Cigarren-Geschäft,

per 1. Oktober mit Wohnung zu vermiethen **Königstraße 15.**

Laden, Comptoir u. Niederlage

per 1. Juli zu verm. **Geiststraße 47.**

---

3 schöne freundliche Wohnungen mit Loggia, halbe Etagen, 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. Bierwirth **Schwalenberg,** Kurfürstenstr. 79, I.

Heinrichstr. 1 herrsch. 1. Etage, mit Balkon, Gas u. Garten, 1. Okt. zu verm. Bes. 12—1 u. 3—5 Uhr. **Sachs, Gr. Ulrichstr. 57.**

Forsterstraße 24, II,

Schillerstraße 18, II

frdl. Wohnungen, renov., je 3 St., K., Küche nebst Zubehör, für 420 M sofort oder später zu vermiethen.

Wer Stellung sucht, verlange durch Postkarte umsonst Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

Gesucht

kaufmännischer Direktor

für Dörrgemüse-Fabrik

und verwandte Artikel **zum 1. Juli** oder 1. Oktober.

Offerten mit Lebenslauf unter **R. A. 609** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Wer beff. **Stelle sucht,** verl. die Neue Vakanzenpost in **Frankfurt a/M.**

Suche für mein **Colonialwaaren-Geschäft** per 1. Juli einen flotten

jungen Commis.

Bewerb. u. **M. 6791** an die Exped.

Materialist,

firm in Buchführung und Detailverkauf, 1. Juli gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen befördert unter R. M. 101 die Exped. der „Sangerhäuser Nachrichten", Sangerhausen.

Tüchtiger Schirrmeister, geprüft. Beschlagschmied, im Wagenbau erf., sucht Stell. od. eine gute Schmiede zu pachten. Off. **V. 6776** an die Exp.

Tüchtige Kellner u. Hausburschen

sucht **Deutscher Kellnerbund, Alter Markt 5.**

Tüchtige Maurergesellen

bei 48 Pfg. Stundenlohn stellt **für** dauernde Arbeit ein **Dessauerstr. 7.**

Fräulein 1. August zur Stütze der Hausfrau gesucht. Sie muß musikalisch und befähigt sein, Schularbeiten der Kinder (8—12 Jahr) zu beaufsichtigen. Familien-Anschluß. Offerten mit Zeugn., Gehalts-Anspr. und Photographie unter **U. w. 4920** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Fräul., 21 J., i. Schneid. tücht. u. beff. Handarb. nicht unerf., w. f. d. Nachmitgsstund. event. b. größ. Kind. Stelle in nur fein. H. Off. u. **U. 6799** an die Exp.

Empfehle **Mädchen** mit gut. Büchern 1. Juli. **Pauline Pfautsch,** Stellenvermittlerin. Kuhgasse 6.

Ein ält. ordentl. **Mädchen 1. Juli** gesucht. Zu erfr. in der **Exp. d. Ztg.**

Heiraths-Gesuch.

Selbstständiger Handwerker auf dem Lande, mit einem Kinde von 4 Jahren, sucht passende Frau. Mädchen bis zum Alter von 32 Jahren wollen Angebote u. L. R. 2968 an **R. Mosse, Leipzig** eins.

Heirathsgesuch. Für meinen Bruder, Junggesell, in den 30er Jahren, suche eine geeignete **Lebensgefährtin.** Mein Bruder ist **Staatsbeamter** in höchst angesehener **pensionsberechtigter Stellung, Offizier des Beurlaubtenstandes** und besitzt **7—8000 M.** Einkommen. Damen von heiterer und häuslicher Gemüthsart mit mittlerem Vermögen — nicht unter 30 M. — wollen diese ernstgem. **Offerte u. B. a. 4899 d. Rud. Mosse, Halle a. S.** beantw. Einsend einer Photogr., die sofort zurückgef. wird, ist Beding. **Discr. beiderf. Ehrensache.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020611047/fragment/page=0003

Das versiegelte
6. und 7. Buch Mosis,
das Geheimniß aller Geheimnisse, geb., höchst interessant, Original-Ausgabe, anstatt 7,50 Mark **nur 3,00 Mark.** L. Sachtleben, Berlin, Melchiorstr. 31.

Schweissfuss
und dessen Folgeerscheinungen, **Wundsein und fauler Geruch,** werden am sichersten beseitigt durch **Waltsgott's neues Streupulver,** Dosen à 1 M. oder Crême à 80 ₰. **Wer diese Mittel gebraucht, wird sich wie neugeboren fühlen.** In Halle nur bei **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstr. 30.

Wer liefert **Leisten** und **Schuhe** für einen **verkrüppelten Fuß?**
Angebote an die Exped. d. Ztg. sub **2528 S.** erbeten.

Schöner Füllofen
und großer **Kochherd** zu verkaufen **Landwehrstraße 21.**

Gut erhaltener Geldschrank
wird zu kaufen gesucht. Off. unter **2527 R.** an die Exped. d. Ztg.

Himbeer-Limonadenessenz,
Kirsch-Limonadenessenz,
Frankfurter Apfelwein,
feine Bowlenweine
empfiehlt **billigst**
August Apelt,
Leipziger Strasse Nr. 8.

Neue Malta-Kartoffeln,
ff. neue lange franz. Kartoffeln,
fliessend fette neue Isländer,
das Beste, was es giebt, offerirt
Gust. Friedrich, Bärgasse.

ff. eingesott. Heidelbeeren,
ff. eingesott. Preisselbeeren
offerirt billigst
Gustav Friedrich, Bärgasse.

Hochfeinen Sauerkohl,
gutkochende Schnittbohnen
Pfd. 15 ₰, offerirt
Gustav Friedrich, Bärgasse.

Trinkt
Jürgens Kaffee
Stets **frisch** zu haben bei:
W. Bielig Wwe.,
Bernburgerstr. 14.

Echt Emmenth. Schweizerkäse,
vollsaftig und **grossgelocht,**
à Pfd. 100 Pfennig,
von **5 Pfd. ab Pfd. 93 Pfg.,**
empfiehlt
August Apelt, Leipziger. Str. 8.

Hilfe gegen Blutstock. **Hagen,** Hamburg, Pinneb. Weg 12.

Mehrere v. Gütern angenommene noch sehr brauchbare leichte u. schwere
Arbeitspferde
sind preiswerth zu verkaufen bei
Meyer Salomon,
Halle a. S., Dorotheenstr. 7/8.

Pferde-Verkauf!
Goldfuchs-Wallach mit Stern, 6 Jahre alt, 1,78 m groß, sicherer Einspänner, auch geritten, verkauft preiswerth **H. Zacke,** Inspektor, Rittergut **Piethen** bei Edderitz i. Anh.

Ein sechsjähriger **Pony,** lammfromm, **Halle, Thorstraße 38.**

3 junge Bernhardiner-Hunde,
8 Wochen, vollkommen rasserein, von guten Eltern, hübsch gezeichnet, sind billig zu verkaufen **Rittergut Reideburg** bei Halle a. S.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.
in **IV.** auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstr. 5 zu haben.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirthsch. Buchführung, **Rechnen, Wechselkunde,** Stenographie, **Maschinenschreiben** u. Handelscorrespondenz. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Gründlich und schnell
lehrt Herren und Damen Buchführung, Rechnen, Schnellschönschreiben, Stenographie, Französisch etc. **R. Gollasch,** Halle, Charlottenstrasse 14. Mässiges Honorar. Vacanzennachweis. Prospect.

Bücherrev. C. Giesegurth's
Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstraße 10. Altbewährte, vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung. b

An English Pastor
and his wife would be glad to receive into their home a gentleman or lady, or two friends, as paying guests. Appointment by letter. Pastor **Coffin,** Germarstrasse **5, II.**

Offene Stellen.

Männliche.

Eine altrenommirte
Hallesche Kohlenfirma von bestem Rufe und großem Geschäftsumsatz sucht aus allen Bevölkerungsschichten der Stadt Halle und Umgegend **Herren** und Damen zum provisionsweisen **Verkauf** von Kohlen an Geschäftsleute und Private. **Auf Wunsch** wird eine derartige Thätigkeit verschwiegen behandelt. Die verkauften Rechnungsbeträge zieht, wenn nicht anderes vereinbart wird, die Firma selbst ein, daher in solchen Fällen Caution nicht erforderlich. Gefl. Anerbietungen unter **B. z. 4921** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4. b

Junger Contorist
1. Juli für mittl. Maschinenfabrik gesucht. Branchekenntn., flotter Corresp. erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **B. s. 4916** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Jüngerer Commis,
möglichst aus der Brauerei- und Glaswaaren-Branche für bald gesucht. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter **U. r. 4915** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Commis-Gesuch.
Am 1. Juli d. Js. findet ein gut empfohlener Lagerist in meiner seit 1815 bestehenden Colonialwaaren-Detail- und Grosso-Handlung passende Stellung. Offerten erbitte schriftlich. **Gotthold Eduard Pötzsch** in Bitterfeld.

Tischlergesellen
sucht **Karl Koch,** Rottleberode am Harz. c

Suche für sofort
1 jungen tüchtigen Ofensetzer für dauernde Arbeit. **D. Biesmann,** Ofensetzer, **Frankenhausen** am Kyffhäuser. c

Ein Ringofenbrenner,
zuverlässiger, wird gesucht Schoenbrodt's Dampfziegelei, Nietleben.

Ein zuverlässiger Mann,
welcher im Cementfach bewandert ist, sucht zum sofortigen Antritt, **C. H. Zinke,** Cementstein-Waaren- und Asphalt-Fabrik, Hettstedt. c

Einen Schneidergesellen
sucht **A. Krause,** Schneidermeister, Hedersleben bei Eisleben. c

10 ledige Pferdeknechte
erhalten sofort kostenfrei in Wochen- und hohem Jahreslohn Stellen durch **Willy Kühn,** Stellen-Vermittler, Kleine Ulrichstraße 3

Gesucht
wird zum 1. oder 15. Juli ein zuverlässiger junger Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht, als Hausknecht. **Radegast (Anh.),** „Gasthof zum weißen Roß".

Hausbursche,
14—16 Jahre, vom Lande, 15. Juni gesucht. Bäckerei **Brüderstr. 15.**

Kaufm.-Lehrling
oder Volontair per 1. Juli von hiesiger Weingroßhandlung gesucht. Offerten unter **2529 T.** an die Expedition.

Weibliche.

Junge Mädchen,
welche für ihren eigenen Bedarf arbeiten wollen, können das Schneidern und Schnittzeichnen gründl. erlernen. **Bertha Waake,** Krukenbergstraße 14. b

Für Manufaktur-Geschäft
einer kleineren Stadt wird ein nicht zu junges Lehrmädchen, das auch im Schneidern bewandert ist, zum 15. Juli cr. gesucht. Familien-Anschluß wird zu gesichert. Off. unter **M. 0442** an die Exped.

Suche ält. Wirthschafterin
für meinen kleinen Haushalt auf dem Lande. Offerten zu richten an **Franz Bartlitz,** Landwirth, Rothenschirmbach. c

Zwei tüchtige, erfahrene
Wirthschafterinnen nach außerhalb gesucht durch die **Arbeitsnachweisstelle des Vereins für Volkswohl,** 9. Abth. für weibl. Arbeiter, Halle a. S., Barfüßerstraße 16.

2 Oekon.-Mamsells
erhalten bei 240 und 300 Mark Gehalt, Familienanschluß, 1. Juli gute Stellungen durch Frau **Anna Fleckinger,** Stellen-Vermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Offene Stellen
für Oekon.-Mamsells bei 150 bis 400 Mk. Gehalt, Kochmamsells bei 15 bis 40 Mk. monatlich, perfekte Köchinnen bei 210—300 Mk., Kochscholarinnen ohne Lehrgeld, Verkäuferinnen aller Branchen, Kindergärtnerinnen, Stützen und Stadtwirthschafterinnen d. **Binneweiß,** Inhaber Friedrich Gareis, Stellenvermittler, Sternstraße 8.

Beff. weibl. Dienstpersonal
jeder Branche erhält zu jeder Zeit in nur guten Herrschaftshäusern Stellung durch Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Ein fleißiges, tüchtiges
und ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit gesucht **Große Ulrichstraße 28, II.** b

Für einzelne Herrschaften
sucht mehrere Mädchen **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ein tüchtig. Dienstmädchen
wird bei hohem Gehalt per 1. Juli gesucht. **Franz Wetzler,** Apolda, Weimarischestraße 4.

Ich suche zum 1. Juli
ein sauberes Dienstmädchen bei gutem Lohn. Frau Bauinspector **Werphmann,** Schillerstraße 2 p.

Saubere Waschfrau
gesucht **Weidenplan 16.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Jung. Maschinenschreiber
sucht baldmöglichst Stellung. Off. unter **K. 400** postl. **Dessau.**

Weibliche.

Anst. Mädchen,
vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder bei Kind. Zu erfragen **Kutschgasse 1, Hof II.**

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Steinweg 2
Laden mit Ladenstube, 700 Mark, sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Gr. Steinstr. 19, p. l.**

Große Comptoirräume
Bernburgerstraße 29, part. b

Flottes Viktualien-
und Flaschenbier-Geschäft auf dem Lande, bestehend aus Laden, Keller, großer Wohnung, nur 400 Mark Miethe, zu vermiethen. Zur Uebernahme genügen 1000 Mk. **Hoffmann,** Halle a. S., Leipz. Str. 60.

Wohnungen.

Thalamtstraße 2, III.
Wohnung, 6 Stuben, Küche, Speisekammer, Bad und reichliches Zubehör, 1. Juli zu vermiethen. Näh. **Gr. Steinstr. 19,** p. links.

Meckelstraße 28,
Bahnnähe, Hochp, 5 Zimmer und Zubehör, 600 Mark, sofort oder 1. Juli, 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, 650 Mark, 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Große Ulrichstraße 59,** II. b

Wohnungen mit Garten
in herrschaftlichem Hause, 5—7 Zimmer, Veranda, Bad, reichlich Zubehör, sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. **Schmelzerstr. 7.**

Frdl. ruhige Wohnung
Am Kirchthor 23, 1. Etage, 3 St., Kammer, Küche und Zubehör, Preis 520 Mark, zum 1. Oktober zu vermiethen.

Fürstenthal 6
freundl. Wohnung, 1. Etage, per sofort oder später zu vermiethen.

Südstraße 6
1. Etage mit Gartenbenutzung zum 1. Juli für 450 Mark zu vermiethen.

2 Wohnungen,
250 und 320 Mark, 1. Juli zu vermiethen. Näheres **Gr. Steinstraße 19, part. l.**

Bernhardystraße
zum 1. Oktober halbe 3. Etage, Preis 285 Mark, zu vermiethen. Offerten unter **P. 6794** an die Expedition.

Freundliche Wohnungen,
2 große Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, 240, 255 Mk., und 1 große Stube, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör, 210 und 219 Mark, 1. Juli zu beziehen. Näheres **G. Rosche,** Merseburgerstraße 148.

Wohnungen,
180, 200, 225, 250, 275 Mark, 1. Juli zu vermiethen **Merseburgerstraße 30, III.**

Steinweg 4
Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermiethen.

Merseburgerstraße 71
Wohnung, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, Preis 65 Thaler, 1. Juli zu beziehen.

Streiberstraße 13
(Vorderhaus), Stube, Kammer, Küche, 1. Juli zu vermiethen. c

Feldstraße 7
Stube, Kammer, Küche zu verm.

Mauerstraße 17
kleine Stube und Kammer an eine Person sofort zu vermiethen.

Große 2fenstrige Stube,
leer, zu vermiethen **Reilstr. 3, II.**

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Freundlich möbl. Zimmer
mit Cabinet, ungenirt, an Herrn oder Dame zu vermiethen **Magdeburger Straße 42, II.**

Anst. Schlst. Gr. Klausstr. 7, **Günther.**

Fr. Schlfst. z. v. Gr. Märkerstr. 21, III.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Herrschaftliche Wohnung,
möglichst Bahnnähe, parterre oder 1. Etage, 5—6 Zimmer, Bad, per Oktober gesucht. Off. **L. 6790** an die Expedition.

Kinderloses Ehepaar
sucht Wohnung, Nähe des Bahnhofes, für 1. Juli, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Offerten unter **2526 Q.** an die Expedition.

2 Stuben,
Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Oktober von einem Brautpaar gesucht. Offerten **Ee. 5** an die Expedition.

Anständ. kinderlose Leute
suchen Hausmannswohnung. Off. **Q. 6795** an die Exped.

Geldverkehr.

600,000 Mark
postenweise billig an Landwirthe auszuleihen. Offerten unter **D. 0399** an die Exped.

70,000 Mark
Privatgeld gesucht auf I. Stelle. Offerten unter **B. w. 4897** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

55—60,000 Mark
1. Hypothek zu 4% auf hiesiges Wohnhaus gesucht. Taxe 92,000 Mark. Offerten unter **K. 6789** an die Expedition.

10—12,000 Mark
2. Hypothek auf gut verzinsliches Wohnhaus sofort oder später gesucht. Offerten unter **S. 6797** an die Exped.

5000 Mark
erste Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter **O. 6793** an die Expedition.

4000 Mark
als zweite Hypothek auf gut verzinsliches Grundstück Mitte der Stadt gesucht. Gefällige Offerten **N. 6720** an die Exped. erbeten.

Auf ein Hausgrundstück
sowie circa 6 Morgen Acker und 1 Morgen Garten werden sofort oder 1. Juli von einem pünktlichen Zinszahler auf erste Hypothek 3000 Mark gesucht. Gefällige Offerten unter **Oo. 444** an die Exped. d. Ztg. erbeten. c

Grundstücke.

Wohnhaus,
gut verzinslich, preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 5000 Mark. Offerten unter **R. 6796** an die Expedition.

Zweistöckiges Wohnhaus
mit Acker ist sofort zu verkaufen. Offerten an die Filiale des Central-Anzeigers in **Löbejün.** b

Eine Fleischerei,
gute Lage, zu vermiethen und sofort beziehbar, auch günstig verkäuflich. Offerten unter **B. A. 100** bef. **Paul Reinemund,** Annonc.-Expedition, Aschersleben.

Bäckerei-Grundstück,
in flottem Betriebe, krankheitshalber bei 8—10,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unter **U. i. 4907** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S. b

Bäckerei-Verkauf.
Meine gutgehende Bäckerei, Bahnhofstraße, 22 Jahre im Betriebe, ist sofort unter günstigen Bedingungen Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Commission ausgeschlossen. Offerten unter **2531 V.** an die Exped.

Restaurant
zu verkaufen wegen Wegzug von Halle. Zur Uebernahme sind 1500 Mark erforderlich. Offerten unter **H. 0185** an die Exped.

Gasthof
in Halle, mit voller Branntweinconcession, bedeutender Umsatz, hauptsächlich Arbeiterverkehr, mit 1000 Mark Abstand zu verpachten. Offerten unter **B. n. 4911** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Landgasthof
bei Merseburg, Parquet-Saal, Kegelbahn, 2 Gastzimmer, Vereinszimmer, 3 Vereine, 2 Morgen Acker und Garten, Ausspann, Logis, Lagerbier-Umsatz 130 Ton., 5000 Gose, 4000 Selter, 10 Faß Nordhäuser, **Preis** 27,000 Mark, Anzahl. 5—8000 **Mk.,** Hypotheken fest, kann sofort oder später übernommen werden. Auskunft erth. **August Stephan,** Halberstädterstraße 6.

Gastwirthschaft
in kleiner Stadt Anhalts, für 42,000 Mark, bei 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gastwirthschaft mit Acker, Obst- und Gemüsegarten billig zu verpachten. Gegen 20 Pfg. Rückporto **Adolf Richter,** Delitzscherstraße 77. b

Kaufe gutes Haus.
Offerten mit Angabe der Lage, Preis, Miethszinsen und Hypothekenverhältnisse unter **B. v. 4896** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Geschäfts-Kauf.
Kaufmann sucht ein Geschäft, welches rentabel sein muß; gleichviel welcher Branche, wo als Anzahlung und zum Betrieb 25 bis 30 Mille genügen, zu kaufen. Offerten **T. 6798** erbitte an die Exped.

Junger Fachmann
sucht einen besseren Landgasthof zu kaufen, wo 12,000 Mark Anzahlung genügen. Werthe Offerten unter **R. 0187** an die Exped.

Guter Landgasthof
zu kaufen gesucht, Off. **N. 6792** an die Expedition.

Gutgehendes Restaurant
oder Gasthof wird in mittlerer Stadt zu kaufen oder zu pachten gesucht, wenn 2000 Mk. Anzahlung genügen. Offerten **Bb. 2** an die Expedition.

Verkäufe.

Neue Promenade 1 a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Pianino,
nußbaum, kreuzsaitig, 375 Mark. **Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.

Pianino
billig zu verkaufen **Große Ulrichstraße 26, II.**

Ein franz. Billard,
ein Pianino, 1 Musikautomat, drei Dutzend Tische, 10 Dutzend Stühle, 1 Bierdruckapparat verkauft billig **Friedrich Peileke,** Geiststr. 25.

Ein Schrank, Rococco,
(Antike), ausgelegt, steht zum Verkauf **Mansfelderstraße 66.**

Ein neues Organdykleid,
hochelegant, ein kaum getragenes schwarzes Jacket, ein eleganter Sommerhut zu verkaufen durch Frau **Mierow,** Breitestr. 23.

Fahrbare Locomobilen,
8, 10, 12, 25 HP., zum Kauf und Miethe, hat am Lager **Fr. Rehe,** Halle a/S., Glauchaerstr. 77.

Ein ein- und zweithüriger
Geldschrank zu verk. **Geiststr. 25.**

Eine Handrolle
verkauft **Geiststraße 25.**

Ein guterh. Heckbauer
zu verkaufen **Martinsberg 8, p.**

Kettenlos. Damen-Fahrrad,
neu, außergewöhnlich billig verkäuflich. **Oppermann,** Reilstr. 3.

Zwei Wagen,
ein 4" und ein starker Einspänner, eine Häckselmaschine, Drillmaschine, Pflug, zwei Eggen und Parter zu **verkaufen. Nietleben,** Dorfplatz 11. z

Gelegenheitskauf.
Prachtvoller Kinderwagen und Nähmaschine sehr billig verkauft **Geiststraße 43,** 3 Treppen. z

Kinderwagen,
modern, und Plüschsopha sofort spottbillig verkauft **Georgstr. 3,** part. links. z

Zwei Kutschwagen
verkauft billig **Geiststr. 25.**

Ein Federrollwagen,
in gutem Zustande, 1- und 2 spännig, billig zu verkaufen Hackebornstr. 3.

Wagen-Verkauf.
Leichter Kutschwagen, 4 sitzig, Preschwagen mit Federn **Ranischestraße 13.**

Kräftiges Arbeitspferd
sehr preiswerth **Magdeburgerstraße 57.**

Neumilchende Kuh
mit Kalb, von zweien die Wahl, verkauft **Baumgärtner,** Wils bei Fienstedt. c

Eine Paar kräftige,
gut eingefahrene Ziegenböcke, egal weiß und jährig, stehen zu verkaufen bei **Karl Bley,** Mücheln bei Merseburg. z

Langhaar. russ. Windhund,
schönes Exemplar, preiswerth zu verkaufen. Werkmeister **Stellmacher,** Holleben.

Kaufgesuche.

Kleiner Schankasten
zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 0188** an die Exped. z

Gebrauchte Oefen
und Kochmaschinen werden jederzeit gekauft bei **Rich. Walter,** Mansfelderstraße 55. c

Getragene Herrenkleider,
Schuhwaaren, Nachlasse kauft **Hofmann,** Leipzigerstraße 27. c

Getr. Herrenkleider,
Winterüberzieher, Pelze, Beamtensachen, Militärsachen, Schuhwerk kauft stets **Schleich,** Alter Markt 34.

Vermischtes.

Heiraths-Gesuch.
Junger, gebildeter u. vermögender Kaufmann, 27 Jahre alt, welcher im August d. J. ein flottes Geschäft seiner Verwandten, ca. 4 bis 5000 **Mk.** Einkommen, in einer Stadt von 7000 Einwohnern, übernimmt, sucht die Bekanntschaft einer häuslich erzogenen jungen Dame im Alter von 20—26 J. zu machen, zwecks baldiger Heirath. Damen, vom Lande nicht ausgeschlossen, welche geneigt sind, auf dies ernstgemeinte Gesuch einzugehen, werden höflichst gebeten ihre werthen Adressen nebst Angabe der Verhältnisse unter **2530 U.** in der Exp. niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Zwei 24jährige
Bauerntöchter m. Vermögen suchen Bekanntschaft mit Beamten zwecks Heirath durch **Emilie Hagelganz,** Stellenvermittlerin, Thomasiusstraße 43. c

10 Jahre
Garantie übernehme für jede Polsterarbeit **Charlottenstr. 22.**

Möbel
werden reparirt und aufpolirt. **Kappel,** Kl. Sandberg 10.

Sonntag gold. Damenuhr
verloren von Mansfelderstraße bis Waisenhaus. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung **Mansfelderstraße 48, I. l.** abzugeben. c

Korallenkette
verloren. Gegen Belohnung **abzugeben Königstr. 71, II, l.**

Portemonnaie
Große Steinstraße, Neuhäuser abhanden gekommen. Abzugeben **Brüderstr. 14,** Milchgeschäft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020611047/fragment/page=0004